

## Fallbericht Stella



### Anamnese

Strassenhund aus Rumänien, ca. 2 Jahre alt. Wurde „gerettet“ und in ein deutsches Tierheim gebracht zur Vermittlung. Die heutigen Besitzer haben Stella im Internet gesehen und sich vom Bild her sofort in sie verliebt. Laut Information des Tierarztes vor Ort, könne Stella mit ihrer Behinderung gut leben und habe keine Schmerzen....

### Befund

(Dr. med. vet. Daniel Koch)

Hyperextension beider Sprunggelenke

Starke Spannung der Hamstrings

Gekrümmter Rücken

Instabiles Hüftgelenk rechts

### Befund aus therapeutischer Sicht

Knieflexion eingeschränkt

Der Hund belastet die VGLM mehr als 60%

(Kompensatorisch wegen der Schwäche der HGLM)

Ext. der Hüftgelenke v.a. rechts schmerzbedingt kaum möglich; Hund knurrt und wehrt sich

Hund ist wie zweigeteilt: Vorne sehr gut bemuskelt, hinten instabiler Gang, v.a. im Schritt.

Stella wechselt sehr schnell in den Trab.



## **Problemanalyse**

Stella versucht mit der erhöhten Spannung der Hamstrings und der schlechteren Knieflexion die Instabilität der Sprunggelenke zu kompensieren. Weiterlaufend holt sie noch etwas Schubkraft in den HGLM durch die Krümmung des Rückens (Iliopsoas, Quadratus lumborum) und damit auch mehr Spannung in der Bauchmuskulatur.

Ziel ist, die Hündin mit ihrer Muskeldysbalance soweit zu unterstützen, dass sie durch gezieltes Muskeltraining mehr Stabilität in den HGLM bekommt, ev. auch unterstützend mit Hilfsmitteln (Orthesen, Bandagen)

## **Sinn/ Unsinn der Therapie?**

Stella hat vermutlich immer Schmerzen. Kann mit der Therapie wohl die Medikamentendosierung vermindert werden?

Die Prognose einer Hüft TP Operation ist schlecht, da durch die Instabilität der Sprunggelenke ein korrektes Gangbild ungenügend ist.

Fraglich ist, wie lange die Hündin mit dieser Fehlstellung leben kann. Die Gefahr einer Hüftluxation besteht, und wäre dann wohl das Todesurteil.

Möglicherweise ist die Problematik eine Folge falscher Ernährung im Welpen-Junghundealter (Dr. med. vet. Daniel Koch, Frau Dr. med. vet. Krüger, Homöopathin)

## **Therapeutisches Konzept**

- Muskelaufbau!
- Stabilisation
- Kondition
- Ev. Hilfsmittel
- Medikamentöse Unterstützung

## **Nahziel**

Muskelaufbau mit Hilfe vom Unterwasserlaufband.

Ausgleich der Muskeldysbalance v.a. der VGLM Muskulatur durch Kompensation der Muskelschwäche der HGLM Muskulatur.

Das beinhaltet (Heimprogramm)

- Aufwärts gehen am Brustgeschirr im Schritt hauptsächlich für die Muskeln Semimembranosus, Semitendinosus, Biceps femoris.
- Stehen am Hang v.a. für Biceps femoris, Glutealmuskulatur
- Ganz kurze Sequenzen stehen auf beweglicher Unterlage (Luftmatratze, Trampolin, Schaumstoff, Physiorolle) Koordination, Gleichgewicht.

- Im Stand abwechslungsweise Abheben eines der Hinterbeine. Training von Gluteus superficialis und medius, Quadriceps, Adduktoren, Hamstrings, je nach Stellung des Standbeines. ( Mind. 6 Sec halten damit ein Trainingseffekt vorhanden ist)
- Sitz und Aufstehen für Quadriceps und Hamstrings
- Platz-Steh (mit Hilfe und etwas Widerstand in die Steh-Stellung)
- „Hüpf“ (Wenig Abheben der Vorderpfoten aus der Sitzstellung) zur Stärkung der caudalen Rückenmuskulatur
- PNF wäre wohl eine weitere Möglichkeit, wobei diese Behandlungsart nicht zu meinen Stärken gehört

Dazu kommt Massage v.a. des Schulterbereichs und der Rückenmuskulatur. Im Besonderen Rhomboidei, Delta, Triceps, Supraspinatus, Infraspinatus, Pectoralis, Serratus, Latissimus dorsi.

Dehnen von Triceps, Biceps, Teres minor, sowie Hamstrings und Quadriceps femoris, was die Hündin am Anfang aber äusserst ungern geschehen lässt.

### ***Fernziel***

Stabilisation mit Hilfe einer Bandage für die Sprunggelenke.

Dank intensiver Suche im Internet, haben die Besitzer von Stella in der Nähe von Basel eine Adresse ausfindig gemacht, die Orthesen und Bandagen massanfertigt. ([www.rehatechnik-tiere.ch](http://www.rehatechnik-tiere.ch)) Nach sehr guter Beratung war klar, dass für Stella eine Bandage angefertigt werden kann. Die Gefahr von Druckstellen bei der Orthese besteht und die muskuläre Aktivität wird bei einer Orthese zu stark eingeschränkt. Stella hat noch Muskulatur und diese möchten wir auftrainieren. Die Bandage hat eine seitliche Metallverstärkung, die jederzeit angepasst werden kann. Mit der Bandage ist Stabilität vorhanden, die Muskelfunktion aber immer noch da. Stella trägt nun auf längeren Spaziergängen die Bandage.

Krallenschutz: Eine noch leichtere Variante ist der Krallenschutz. Die Idee oder Funktion dieser Bandage besteht darin, dass die Hündin ihre Füße besser spürt. (Tellington Touch) sich aber weniger eingeschränkt fühlt.



Angepasste Stabilisationsbandage



„Krallenschutz“ abgewandelt als leichtere Unterstützung z.Bsp. in der Hundeschule

- Unterwasserlaufband in langsamem Tempo mit verschiedenen Tiefen
- Kondition steigern mit längeren Spaziergängen, auch auf verschiedenen Bodenbeschaffenheiten. Tempomässig eher langsam, da der Schritt muskelmässig und koordinationsmässig das beste Training ist.
- Später sogar versuchen zu schwimmen, aber mit Schwimmweste

## Behandlungsausführung

Protokoll Unterwasserlaufband

Datum	Zeit	Stufe	Bemerkungen
7.2.13	-	-	Nur gestanden, noch ohne Wasser, etwas panisch
12.2.13	3 Min.	1	Noch kaum Wasser, nur Pfortentiefe
21.2.13	3 Min.	1	Wie letztes Mal, mit Weste, besser
28.2.13	5 Min.	1-2	Viel besser! Gleiche Tiefe
8.3.13	5 Min.	2	Gut, nur Pfortentiefe
14.3.13	8 Min.	2	Super! Pfortentiefe
21.3.13	10 Min.	2	Sprunggelenktiefe
4.4.13	12 Min.	3	Sprunggelenktiefe
11.4.13	10 Min.	3	Schmerzen? Schlechter
18.4.13	12 Min.	3	Super!
24.4.13	13 Min.	3-4	Etwas tiefer
9.5.13	16 Min.	3-4	Tempo variabel
6.6.13	15 Min.	3	Genial!
12.6.13	18 Min.	3-4	Knietief, Tempowechsel
18.6.13	20 Min.	4	Knietief, Stabilisationsverbesserung
24.6.13	20 Min.	4	Sehr gut
Ab 11.7.13			schwimmen

## Heimprogramm Besitzer

Siehe Nahziel / Fernziel

Nach Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt erneute Sequenzen Unterwasserlaufband zur Trainingsoptimierung und Unterstützung. Ev. Anpassung der Übungen (Erschwerung). Die Besitzer bleiben mit mir in Kontakt, da sie auch zu mir in die Hundeschule kommen.

Nasearbeit (Suchspiele)

Ausdehnen der Spaziergänge.

Kein ausgelassenes Spiel mit anderen Hunden, kein Stop and go.

## Verlauf

Ein erfolgreicher Verlauf der Therapie war für mich zu Beginn äusserst unklar. Dank dem hochinteressierten Besitzerpaar, die ihre Aufgaben sehr ernst nahmen und nehmen, hat sich Stella bis heute zu einer aufgestellten, trotz Behinderung fitten Hündin entwickelt. Mit Unterstützung der Bandagen kann sich Stella stabiler bewegen; die Gefahr einer Hüftluxation bleibt, doch dank der Konditionsverbesserung und dem gezielten Muskelaufbau hält sich die Problematik im Moment in Grenzen.

Medikamentös konnte die Dosierung auf  $\frac{1}{4}$  reduziert werden.



Januar 2014

Martina Alich, Schaffhausen